

Nakamura "Gay" High

Von abgemeldet

Kapitel 4: Rosa Strapse

„Na, geht's dir wieder besser?“

Diese Stimme lies mich fast vom Sitz fallen. Ich fuhr herum. „Wa-was machst du denn hier?“

Vor mir stand Ko-ki und leckte über seine zuckerrosa Lippen, was mich wie immer ziemlich erregte, und machte Anstalten sich neben mich zu setzen.

„Tut mir leid, ich wollte dich nicht erschrecken. Ich bin zum Shoppen verabredet. Und du?“

„Ähm, ich auch,“ antwortete ich verunsichert und war sichtlich überrumpelt.

Wir schwiegen uns die gesamte Busfahrt an. Was hätten wir denn auch reden sollen? Immerhin hasste er mich ja angeblich.

Ich spürte Ko-ki's Hand nah an meiner. Ich hätte sie nur ein paar Zentimeter bewegen müssen um sie auf seine zu legen. Ein kribbeln verbreitete sich in meinem Körper und ich wurde nervös.

„Ist dir schon wieder schlecht?“, Ko-ki blickte besorgt auf mich hinab.

„Nein, nein, alles okay, es ist nur,“ stotterte ich. Was sollte ich sagen? Ich konnte ihm doch nicht sagen, dass ich gern mit ihm Händchen halten würde und deshalb tierisch nervös war.

„Es ist was?“, bohrte Ko-ki nach.

Ich wusste keine Antwort und versuchte nach vorne zu sehen, bevor mir wirklich wieder übel wurde.

Ko-ki stupste mich an, bis ich mich endlich zu ihm drehte. „Es ist nichts, okay!“, fauchte ich ein bisschen zickiger als gewollt.

„Tut mir leid, ich wusste ja nicht, dass du gleich so genervt bist,“ verteidigte sich der Größere und drehte sich beleidigt weg.

Gott sei dank erreichten wir in diesem Moment die Bushaltestelle, die gleich an der Einkaufsstraße war und wir verließen den Bus.

Ohne mich zu verabschieden drehte ich mich von Ko-ki weg und wollte zu unserem Treffpunkt flüchten. Doch etwas zog mich zurück.

Ich verlor das Gleichgewicht und fiel, als hätte Gott es so gewollt, in Ko-ki's Arme.

„Eigentlich wollte ich, dass du dich von mir verabschiedest, aber aber so übertreiben musst du dann auch wieder nicht,“ lachte Ko-ki und stellte mich wieder auf die Beine.

Ich wäre lieber noch ein bisschen in seinen Armen gelegen und wusste jetzt nicht ganz wie ich auf die Situation reagieren sollte.

Ko-ki grinste mir noch ein Mal zu und verschwand dann in der Einkaufsstraße. Ich blieb ein wenig verdattert zurück und musste erst Mal wieder richtig zu mir kommen.

„Maaaaaaaaaaaaaaaaaakiiiiiiiiiiii!!!!“ das Kreischen war nicht zu überhören und prompt wurde ich von einem dunkelhaarigen Etwas besprungen.

Ich musste mich bemühen nicht erneut das Gleichgewicht zu verlieren und schloss Hiroto in meine Arme.

„Ehm, ja ich freu mich auch dich wieder zu sehen,“ sagte ich in einem leicht sarkastischen Ton und grinste ihn an. „Was soll das jetzt bitte heißen? Freust du dich nicht?“, Hiroto schmolte, doch ich hatte keine Gelegenheit ihm das Gegenteil zu beweisen, denn das nächste Äffchen hing schon an meinem Rücken.

Shou klammerte sich mit den Händen und Füßen um meinen Körper und ließ ein freudiges Quieken von sich.

Auch Shinpei und Kyo waren bereits neben Hiroto erschienen.

„Also, wo solls den hingehen?“, fragte Kyo und klatschte gespielt motiviert in die Hände.

Wir entschieden uns für den nächst Besten Gothicshop.

„Wie wärs denn mit dem heißen Teil?“ Kyo hielt mir eine rosa Kombination aus Pants und Strapse vor die Nase und ich wurde sofort rot. „Ist das nicht ein bisschen zu freizügig?“, fragte ich leise und erntete ein grinsen von Hiroto.

„Bei uns gibt’s kein freizügig,“ kommentierte er und wandte sich wieder den hautengen Lederhosen zu. Diese Dinger sahen schmerzhaft aus. Konnte man wahrscheinlich nur tragen wenn man Untenrum nichts zu bieten hatte. Ob Hiroto so einer war?

Ich schob die Gedanken beiseite und wandte mich wieder Kyo zu, der ungeduldig mit dem Kleiderbügel vor meiner Nase herumwedelte.

„Bitte, probiers doch wenigstens,“ bettelte der Braunhaarige und drückte mir die Pants in die Hand.

Ich gab mich geschlagen und verschwand in der Umkleidekabine.

Während ich versuchte mich in die Strapse zu quälen wurde mir plötzlich Schwarz vor Augen.

Ich verlor das Gleichgewicht und knallte gegen den Wandspiegel.

„Sorry, ich wusste nicht dass ich so gut zielen kann,“ witzelte Shou, „probier das doch mal dazu an.“

Ich begutachtete das Wurfgeschöß. Es war ein knappes weißes Lackoberteil, das mit rosa Schnüren verziert war.

„Wollt ihr mich verarschen?“

Ich fühlte mich wie die reinste Tunte und schlüpfte in das Oberteil.

„Zier dich nicht so, ich hab das selbe in Schwarz-Rot an,“ kam von Kyo, der seinen Geräuschen nach zu Urteilen auch gerade mit den Strapsen kämpfte.

„Bist du schon fertig?“ Ohne eine Antwort abzuwarten zogen Hiroto und Shinpei den Vorhang zur Seite.

Mit freudigem Quietschen versuchten die Beiden den Gefallen an meinem Outfit auszudrücken und Shou nickte zufrieden.

Ich fühlte mich trotzdem ein wenig unwohl und wartete, dass auch Kyo endlich aus der Umkleidekabine kam.

Der Vorhang wurde einen Spalt geöffnet. Ein Bein in Roten Strapsen wurde aus der Kabine gestreckt. Kyo öffnete den Vorhang ein bisschen mehr und bewegte sich mit einem sexy Hüftschwung aus der Kabine.

Ein paar Leute um uns herum piffen und mir lief das Wasser im Mund zusammen. Wieso hatte ich diesen Sexy Körper bisher nicht bemerkt? Für mich schien Kyo bisher immer klein und nicht auf sein Aussehen achtend, immerhin trug er in der Schule nur Jeans und Bandshirts.

Anscheinend hatte ich mich gewaltig in ihm geirrt.

Der sonst so schüchterne Braunhaarige bewegte sich mit wackelnden Hüften auf mich zu und begutachtete mein Outfit.

„Nicht schlecht Aber da fehlt noch etwas,“ urteilte er und begann zu grübeln.

„Shou, was sagst du?“ fragte er um Rat, doch bekam keine Antwort. Stattdessen war dieser schon in der Schmuckabteilung verschwunden und kam wenig später mit einer Kette und Rosa-Weißen Armstulpen zurück.

Auf der Kette war ein Anhänger mit silbernen Handschellen. Shou legte mir die Kette um und ich zog die Stulpen über meine Arme.

Ich wusste noch immer nicht, ob ich mich in diesem Outfit Wohlfühlen könnte. Normal trug ich allerhöchstens tief ausgeschnittene Shirts und enge Jeans.

„Perfekt.“ Kyo war mit dem Ergebnis zufrieden und entschied sich dafür sein Outfit zu kaufen und mir die Strapse zu bezahlen.

Shinpei und Hiroto übernahmen, die Armstulpen und die Pants und Shou bezahlte das Oberteil und die Kette.

Sie begründeten dies mit einem Willkommensgeschenk und somit war ich gezwungen das Outfit am Abend zu tragen, was wohl auch ihr Ziel gewesen war.

Auch Shinpei, Shou und Hiroto kauften sich noch knappe Outfits und somit waren wir für den Abend gerüstet.

Wir entschieden uns dafür den Nachmittag bei einem Eiskaffee im Starbucks ausklingen zu lassen.

Das Lokal war gestopft voll und wir ergatterten gerade noch einen Tisch mit 4 Plätzen.

4!

Während Kyo, Shinpei und Hiroto sich auf ihre Stühle bequemten rätselte ich wie wir das Platzproblem lösen sollte.

Shou nahm ebenfalls den letzten verbleibenden Stuhl platz und zog meine Hüften auf seinen Schoß. Also das war definitiv nicht mein Plan gewesen.

Ich wollte protestieren, doch Shou ließ mich gar nicht erst zu Wort kommen und stopfte mir ein Stück Muffin in den Mund. Ich verschluckte mich und mein hastiges Husten und nach-Luft-schnappen ging in lautem Gelächter unter.

Shou kraulte mir den Rücken und kitzelte mit seinen Haaren meinen Nacken. Wir unterhielten uns über die Schule und ja, sogar über Ko-ki redeten wir. Ich hielt es jedoch für besser, nicht von unseren Begegnungen im Bus zu erzählen, da ich vor einer Reaktion wie bei Kazuno Angst hatte.

Nach einer weiteren Stunde im Starbucks schlenderten wir zur Bushaltestelle um uns alle zu Hause für den Abend fertig zu machen.

Zu Hause schaltete ich natürlich wieder sofort den Laptop ein und öffnete Facebook.

Mein Posteingang meldete sich natürlich sofort.

Absender: Seiya T.

Betreff: Re: Ko-ki

26.9.2010 ~ 15:20

Ach Süßer, das sind doch nur Hausaufgaben, mach dir keinen Kopf. *lach*
Ein Typ aus deiner Klasse? Erzähl! Wer? *hibbel* xD
Ich hoffe, dass Kazuno sich wieder beruhigt ;)
Viel Spaß beim Ausgehen. Ich werde ebenfalls mit Shingo die Stadt unsicher machen
höhö

Mein Tag war ganz okay, nur etwas langweilig. Ich bin es nicht gewohnt den
Nachmittag ohne dich zu verbringen *heul*
Seiya.

Ich tippte schnell eine Antwort.

Absender: Makahito A.

Betreff: Re: Re: Ko-ki

26.9.2010 ~ 17:34

Aber es sind MEINE Hausaufgaben, die ich hart erarbeitet habe. :D
Ach, sein Name ist Maya. Er sieht ziemlich gut aus, aber bei dem hätte ich nie ´ne
Chance. *lach*
Du wirst nicht glauben was ich heute Abend anzieh!! *ausraste*
Danke, dir auch viel Spaß.

Och, ja für mich ist es auch Eigenartig. Q.q
M.~

Absender: Shingo Z.

Betreff: Re: Re: Re: Nakamura High

26.9.2010 ~ 15:52

Ja, es ist so schlimm *heul*!! Wenigstens schreibst du mir. Ich fühle mich so alleine
hier T.T
Danke Maki, du wirst auch immer mein bester Freund bleiben, aber du brauchst mir
nicht Geld zu schicken. Das schaff ich schon selbst irgendwie.
Ich hab dich auch lieb.
Shingo

~~~~~

Absender: Makahito A.  
Betreff: Re: Re: Re: Re: Nakamura High  
26.9.2010 ~ 17:37

Natürlich schreibe ich dir. Wenn ich dich schon nicht sehen kann, will ich dich wenigstens lesen!  
Ich schicke dir Geld, ob du willst oder nicht ☐  
10000 Küsse!  
M.~

1000 Küsse? Okay, das hätte nicht sein müssen. Ach, egal, vielleicht muntert es ihn ja auf.  
Zunächst öffnete ich meine Statusnachricht.

Makahito A.: Hatte heute meinen ersten Schultag. Ganz nett eigentlich. ☐  
Uruha N.: Ganz nett? Ich hatte auf etwas gehofft wie „Hier gibt's jede Menge heiße Typen“ oder so :D  
Aoi S.: Schätzchen, du hast definitiv zu viel Selbstbewusstsein \*grins\*. Freut mich, dass es dir hier gefällt.  
Shingo: Ich vermisse dich \*heul\*  
Makahito A.: Tut mir leid, Uru-chan :D Ich vermisse dich auch, Süßer T.T  
Shingo: Du betitelst jemanden mit -chan???????? oO

Mir viel auf, dass ich wirklich nie jemanden mit -chan betitelt hatte.

Makahito A.: Keine Ahnung wieso ich das gemacht habe.

Mehr konnte ich dazu auch nicht sagen. Ich änderte meinen Status noch schnell in „Oh mein Gott, ich hab mir tatsächlich ein nuttiges Outfit andrehen lassen. Hiiiiiiiiilfe!!! T.T“  
Irgendwie musste ich dabei grinsen, obwohl mir gar nicht wohl bei der Sache war.  
Ich beschloss meinen Laptop für heute in Ruhe zu lassen und duschte erst Mal ausgiebig.